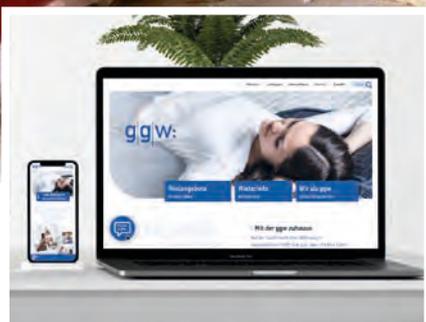


GGW-KAMPAGNE

Zuhause ist...



**Besuchen Sie die
neue ggw-Website**
Weiterlesen auf S. 3



**Gemeinsam durch
die Energiekrise**
Weiterlesen auf S. 12



EDITORIAL



Liebe Mieterinnen und liebe Mieter,

wie wichtig ein gutes und sicheres Zuhause ist, in dem man sich wohlfühlt, hat uns die Zeit während der Corona-Lockdowns sehr deutlich vor Augen geführt. Die ggw stellt seit Jahren eine bezahlbare und soziale Versorgung mit Wohnraum in Gelsenkirchen sicher. Wohnraum, der für Sie zu einem Zuhause geworden ist.

Auf den Seiten 4 und 5 stellen wir Ihnen unsere neue Kampagne „Zuhause ist ...“ vor. Sie lädt zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Wohnen“ ein und zeigt Momente, die das Leben in einem Zuhause lebenswert machen. Mit unserem Neubauprojekt „Heidehof“ werden wir im nächsten Jahr 31 barrierearme Wohneinheiten auf den Wohnungsmarkt in Gelsenkirchen bringen, die auf einen Erstbezug warten und somit ein neues Zuhause für Menschen in unserer Stadt bereitstellen. Wie weit wir hier bereits mit dem Bau sind, erfahren Sie auf Seite 6.

Ein Thema, welches uns derzeit in den eigenen vier Wänden alle betrifft, ist die Energiekrise. Als Wohnungsunternehmen sind wir uns unserer großen Verantwortung gegenüber Ihnen als Mieterinnen und Mietern bewusst. Wir geben unser Bestes, Sie in dieser herausfordernden Zeit bestmöglich zu unterstützen. Und auch wenn Sie in dieser Weihnachtsausgabe eher besinnliche und freudige Themen erwartet haben, sind wir zu der Entscheidung gekommen, dass wir allen am meisten helfen, wenn wir umfassende Informationen und Hilfestellungen zum Thema Energiesparen bereitstellen. Im Interview mit unserem Prokuristen Stefan Eismann erfahren Sie, welche Maßnahmen die ggw ergreift, um mit Ihnen gut durch die kommende Krise zu kommen. Des Weiteren warten in dieser Ausgabe Tipps auf Sie, mit denen Sie Ihren Energieverbrauch spürbar senken können. Denn in der aktuellen Situation sind jetzt alle gefragt und dabei ist Energiesparen das Gebot der Stunde.

Wir hoffen, dass Sie trotz allem die anstehende Weihnachtszeit zu Hause genießen. Die kalte Jahreszeit wird für uns alle herausfordernd. Aber ich bin mir sehr sicher, dass wir auch diese Krise gemeinsam meistern werden.

Das ganze ggw-Team wünscht Ihnen schöne Feiertage und für das neue Jahr vor allem Gesundheit und Zuversicht. Glück auf!

Ihr

Harald Förster
ggw-Geschäftsführer

INHALT

Besuchen Sie die neue ggw-Website! .	03
ggw-Werbekampagne	04
Hier baut die ggw für Gelsenkirchen .	06
Grundschule Ebersteinstraße	07
Schauburg Filmpalast	09
Keine Chance für Langfinger!	10
Mit einfachen Tipps Umwelt und Brieftasche schonen	11
Interview: Gemeinsam durch die Energiekrise	12
Anspruch auf Wohngeld prüfen	13
Heizthermostate richtig einstellen . .	14
Kinderecke.	15
Sudoku	15
Kontakt	16

Impressum

ggw:zeilen: Das Magazin der ggw gelsenkirchener gemeinnützigen wohnungsbaugesellschaft mbH

Ausgabe 49 | Winter 2022
Auflage: 5.100 Stück

Herausgeber:
ggw | gelsenkirchener gemeinnützige wohnungsbaugesellschaft mbH
Darler Heide 100, 45891 Gelsenkirchen
Postfach 20 03 63, 45838 Gelsenkirchen
Tel. 0209 706-0
Fax 0209 706-10 50
zentrale@g-g-w.de
www.ggw-gelsenkirchen.de

Bildnachweis:
ggw
Titelseite, Kampagnenmotive:
Monique Urbanski
S. 9: Frank Rogner
shutterstock: Piotr Zajc, Flotsam, Shaliapina
lumen-digital, Gts, davorana, Natthapong
Suntorndech, Macrovector, NinaMalyna,
toranosuke

Druckerei: LIMEGO GmbH
Am Bugapark 60, 45899 Gelsenkirchen

Konzept und Gestaltung:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Allgemeiner Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z. B. Mieterin/Mieter) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

GGW-GELSENKIRCHEN.DE

BESUCHEN SIE DIE NEUE GGW-WEBSITE!



Informativer, moderner, nutzerfreundlicher: In Zusammenarbeit mit der Designagentur freiraum Kommunikation hat die ggw ihren Internetauftritt einer umfassenden optischen und technischen Modernisierung unterzogen. Die neue Website ist ab sofort online – wie gewohnt unter www.ggw-gelsenkirchen.de.

Egal, ob Sie die Homepage mit dem Smartphone, Tablet oder PC aufrufen: Die ggw-Website passt sich neuerdings automatisch an das Endgerät an, sodass die Inhalte optimal lesbar sind. Denn die Nutzerfreundlichkeit stand bei der Modernisierung im Fokus. Ein besonderes Highlight ist die verbesserte Wohnungssuche, die über einen Schieberegler individuell anpassbar ist.

Im Sinne der Nutzerfreundlichkeit wurde auch das Hauptmenü neu gegliedert. Die übersichtliche Gestaltung ermöglicht Wohnungssuchenden sowie bestehenden Mieterinnen und Mietern direkt auf das gesuchte Produkt- und

Serviceangebot der ggw zuzugreifen. Während Interessenten im Wohnungsangebot stöbern, finden bestehende Mieterinnen und Mieter alle wichtigen Informationen, die sie benötigen auf einen Klick – vom Flurputzservice über den praktischen Winterdienst bis hin zu allen Ausgaben der ggw:zeilen im digitalen Archiv. Und wer noch Fragen hat, kann die passende Ansprechperson direkt per E-Mail oder unter der Servicenummer kontaktieren.

Moderne, große Fotos von echten Mieterinnen und Mietern der ggw machen die Website lebendig und authentisch. Die Fotos sind im Laufe des Jahres in

Zusammenarbeit mit der Fotografin Monique Urbanski entstanden – in ggw-Wohnungen, in der Schievenfeld-Siedlung, an der neuen Grundschule Ebersteinstraße, aber auch an typischen Gelsenkirchener Orten wie dem Nordsternpark.

Aber schauen Sie selbst, unter www.ggw-gelsenkirchen.de!



GGW-KAMPAGNE: ZUHAUSE IST...

Was bedeutet Zuhause für Sie? Wonach sehnen Sie sich, wenn Sie an Zuhause denken? Diesen Fragen widmet sich die neue ggw-Kampagne. Sie stellt die Menschen und ihre besondere emotionale Bindung an ihr Zuhause in den Mittelpunkt.

Die ggw startet mit einer neuen Kampagne und präsentiert sich dabei in einem besonders emotionalen, modernen neuen Look. Im Fokus der Kampagne stehen ggw-Mieterinnen und -Mieter mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, Familienständen, Interessen und Leidenschaften. Die Motive zeigen kleine Momente aus dem Alltag der Mieterinnen und Mieter. Des Weiteren stellt die Kampagne dar, dass die ggw mit verschiedensten Wohnungen in unterschiedlichen Lagen, Größen und Mieten für jede Lebenslage und -phase das passende Wohnangebot bereithält.

Schließlich versorgt die ggw Gelsenkirchen seit Jahren mit bezahlbarem Wohnraum. Wohnraum, der für die Mieterinnen und Mieter zu einem Zuhause wird.

Das Zuhause ist der Ort, an dem die Kinder spielen oder auf jemanden warten, wo gemeinsam gelacht und gefeiert wird. Hier verbringen Familie, Freunde und Verwandte viel Zeit miteinander.



Zuhause ist...



Doch Zuhause ist nicht nur ein Ort, sondern auch immer ein Gefühl. Es bedeutet geborgen sein, sich wohlfühlen und sich sicher fühlen.

Zentrales Element der Kampagne ist die Fortführung des Satz-anfangs „Zuhause ist ...“ mit emotionalen Aussagen. Der jeweilige Satz greift auch das dazugehörige Motiv auf, mal direkt, mal im übertragenen Sinn. Durch die zentralen Kampagnenmotive sollen sich die verschiedensten Menschen angesprochen fühlen und im besten Falle ein Zuhause bei der ggw finden.

Weiteres zum Zuhause in Gelsenkirchen erfahren Interessierte unter dem Link: www.zuhause-in-gelsenkirchen.de

se ist...



Zuhause ist...



Zuhause ist ...

wo man die besten Kekse backt!

Damit Sie Ihr Zuhause bei der ggw so richtig genießen können, haben wir noch ein Keksrezept für Sie.

BUTTERWOLKEN

Zutaten:

- 240 g weiche Butter
- 325 g Mehl
- 90 g Puderzucker
- 2 Pck. Vanillinzucker
- 1 Pck. Puddingpulver mit Vanillegeschmack
- 1 TL Backpulver
- etwas Puderzucker und Vanillinzucker zum Bestreuen



Zubereitung:

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit einem Handrührgerät oder den Händen verkneten. Danach kleine Kugeln formen. Die Teigkugeln für etwa zwanzig Minuten im Ofen bei 150 Grad Umluft backen. Kurz abkühlen lassen und lauwarm mit Puderzucker-Vanillegemisch bestreuen.

Unser Tipp: Beim Backen verlaufen die Kekse noch etwas. Daher sollten die Teigkugeln nicht zu groß werden.

HIER BAUT DIE GGW FÜR GELSENKIRCHEN

Zum Abschluss des Jahres 2022 berichten wir Ihnen über die Fortschritte unseres Neubauprojektes Heidehof und kündigen zwei weitere Neubauprojekte an.

Aktuelle Infos
und Bilder unserer
Neubauprojekte finden
Sie auch auf unseren
Social-Media-
Kanälen!



Bautenstand Oktober 2022

Heidehof-Rohbau fertig

31 barrierearme, freifinanzierte Wohnungen entstehen beim Neubauprojekt Heidehof. Ende 2023 sollen die Zwei- und Dreizimmerwohnungen mit 65 und 110 Quadratmetern bezugsfertig sein. Aktuell liegen wir gut im Plan. Inzwischen sind die Rohbauarbeiten abgeschlossen. Das Dach wird gedeckt und auch der Einbau der Fenster und Türen hat begonnen. So bleibt es im Winter im Innenraum hoffentlich trocken. Denn auch dort wird schon fleißig gewerkelt, Wände verputzt und Elektrik installiert. Anfang des neuen Jahres wird die Fassade des künftig energieeffizienten Gebäudes mit einem Wärmedämmverbundsystem ausgestattet.

**Lassen Sie sich für eine Wohnung vormerken:
Telefonisch unter 0209 706-1064 oder per E-Mail an
vermietung@g-g-w.de.**



Erweiterung Kita Johannes-Rau-Allee

2015 baute die ggw im Quartier Graf Bismarck eine Kita für vier Gruppen. Jetzt wird vergrößert: Seit September 2022 entsteht auf dem Grundstück eine Erweiterung des Kitagebäudes, um Platz für drei weitere Gruppen zu schaffen. Im Anbau finden drei Gruppenräume mit separatem Ausgang zum Außenbereich, Schlaf- und Sanitärräume Platz. Die vorhandene Spielfläche wird vergrößert und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Die neuen Kitagruppen werden den Anbau voraussichtlich im Oktober 2023 mit Leben füllen. Bisher wurde bereits die Bodenplatte erstellt, sodass derzeit die Maurerarbeiten für die Außenwände erfolgen können. Wenn wie bisher alles nach Plan läuft, steht Ende Dezember das Erdgeschoss des Kitaanbaus.



Bautenstand Oktober 2022

IN REKORDZEIT FERTIGGESTELLT

DIE ERSTEN KLASSEN LERNEN IN DER NEUEN GRUNDSCHULE EBERSTEINSTRASSE

Die ggw, Oberbürgermeisterin Karin Welge als Vertreterin der Stadt und die neuen i-Dötzchen freuen sich: Nach gerade einmal 27 Monaten seit Planungsbeginn übergab die ggw die neue Grundschule Ebersteinstraße an die Stadt Gelsenkirchen. Umgesetzt wurde das Projekt von der ggw für rund 21,9 Millionen Euro.

Steigende Schülerzahlen erforderten zügige Lösungen: Der erste Schulneubau seit 40 Jahren ist fertiggestellt. „Mit viel Energie und Tatendrang hat die ggw hier in Rekordzeit eine vierzügige Grundschule errichtet. Dieser Neubau bietet eine besondere Lernatmosphäre für die Schülerschaft und Lehrkräfte. Die moderne Bauweise und multifunktionale Ausstattung schafft sehr gute Lern- und Arbeitsbedingungen“, erläuterte Aufsichtsratsvorsitzender Lukas Günther. Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2022 konnte der Schulbetrieb starten.

Seitens der Stadt Gelsenkirchen erhielt die hochmoderne Grundschule eine innovative digitale Ausstattung. Das neue Gebäude wurde unter anderem mit modernen Techniktürmen für forschendes

und entdeckendes Lernen, Kulissen und Ton- und Lichttechnik, aber auch mit gemütlichen Rückzugsbereichen für eine kreative Auszeit eingerichtet. Das im Erdgeschoss geplante Familienzentrum soll der aktiven Elternarbeit dienen, ein separater Zugang ermöglicht eine eigenständige Nutzung auch außerhalb des Schulbetriebes.

„Diese Schule bietet die neuesten technischen Standards. In den Klassenräumen befinden sich interaktive Tafeln und Schülerarbeitsplätze für digitales Arbeiten. Wir sind sehr stolz auf dieses schöne und farbenfrohe Gebäude und ich bin sicher, dass sich hier alle sehr wohlfühlen werden“, zeigte sich Oberbürgermeisterin Karin Welge begeistert über das umgesetzte Projekt.



Schlüsselübergabe



Regler Betrieb am ersten Schultag



ggw-Willkommensgruß

Die Grundschule Ebersteinstraße läutete den Beginn des von der Stadt geplanten Schulneubauprogramms mit acht Bauvorhaben ein.

WEITERER GRUNDSCHULNEUBAU

Die eine Grundschule ist fertig, der nächste Grundschulneubau an der Kurt-Schumacher-Straße steht in den Startlöchern: Geplant ist der Neubau eines dreigeschossigen Gebäudes mit Mensa, Küche und Mehrzweckräumen im Erdgeschoss und Klassen- und Gruppenräumen im 1. und 2. Obergeschoss. Des Weiteren entstehen eine Bibliothek und Beratungsräume.

Während der Bauarbeiten wird der vorhandene zweizügige Klassentrakt erhalten und der Schulbetrieb läuft parallel weiter. Eine Eingangshalle verbindet beide Gebäude. So entsteht eine neue, vierzügige Grundschule. Die Gebäude Kurt-Schumacher-Straße 146 und 148 sind bereits abgerissen, sodass die wei-



teren vorbereitenden Maßnahmen starten können. Die erneuerte Grundschule Kurt-Schumacher-Straße soll zum Schuljahresbeginn 2024/25 den Schulbetrieb aufnehmen.



Spatenstich am 16. September 2022



GAFÖG

Arbeitsförderungsgesellschaft
- gemeinnützige GmbH -



© Monkey Business/stock.adobe.com

Berufliche Bildung leistet einen wesentlichen Beitrag, Arbeitslosigkeit zu verhindern oder zu überwinden.

Wir bieten zahlreiche hochwertige **Umschulungen** und **Fortbildungsmöglichkeiten** an.



Wir beraten Sie sehr gerne!

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.gafoeg.de

oder rufen Sie uns an: **0800 / 102 30 83**

IHR DIENSTLEISTER
rund um Arbeit ●



Werkskundendienst

24 Std. Notdienst

Gelsenrohr-PLUSKA - Rohrreinigungsdienst -

Zertifiziert nach §61 LWG

- Heizung und Sanitär
- Color TV Rohruntersuchung
- Rohrsanierung
- Fachbetrieb für Kanaldichtheitsprüfung
- Zertifizierter Fachbetrieb für Rohr- und Kanaldienstleistungen
- Servicepartner für Fettabscheider, Hebeanlagen usw.
- Fachbetrieb für innovative Rohrreinigungstechnik



www.gelsenrohr-pluska.de • ☎ (02 09) 3 19 85 88



UNSER TIPP

SCHAUBURG FILMPALAST – EIN BESONDERES KINOERLEBNIS

Das Saallicht erlischt, der Vorhang öffnet sich, die Popocornütten knistern und der markdurchdringende Sound erfüllt den Saal: Es ist Kinozeit. Anders als das heimische Streamen macht der Kinobesuch das Filmeschauen zum Erlebnis. Unsere Empfehlung ist der Schauburg Filmpalast.

Der Schauburg Filmpalast ist laut seiner Website einer der letzten klassischen Kinopaläste Deutschlands. Das 1929 erbaute Gebäude erinnert auch heute noch mit seiner geschwungenen Gestaltung und dem freundlichen Foyer an ein prachtvolles Theater. Kein Wunder, früher wurden in dem damals 1.400 Plätze großen Veranstaltungssaal große Filmpremieren gefeiert. Nach mehreren Modernisierungen verfügt der Schauburg Filmpalast heute über drei Säle und ist mit modernster Kinotechnik ausgestattet. Seinen historischen Charme hat er jedoch nicht verloren.

Kommunales Kino der Stadt Gelsenkirchen

„Andere Filme anders zeigen“ ist das Motto der kommunalen Filmarbeit der Stadt Gelsenkirchen. Das Kommunale Kino bietet dem interessierten Publikum die Möglichkeit, Filme nicht nur als

Unterhaltungs-, sondern als künstlerisches Medium zu begreifen.

Sonntags, montags und dienstags zeigt der Schauburg Filmpalast eine monatlich wechselnde, themenbezogene Filmreihe. Dabei werden Klassiker, unterschätzte Werke und neue Filme kombiniert. Themenschwerpunkte sind

unter anderem „Autorenfilm“, „Queer Cinema“ oder „Literatur im Film“.

Informationen zum Kommunalen Kino sowie die jeweilige Monatsprogrammübersicht mit ausführlichen Filmbesprechungen finden Sie unter:

www.gelsenkirchen.de/de/Kultur/Film__Foto__Medien/Kommunales_Kino/



KEINE CHANCE FÜR LANGFINGER!

Rund alle drei Minuten wird in Deutschland in eine Wohnung oder ein Haus eingebrochen. Wer nicht Bestandteil der Einbruchstatistik werden will, sollte daher entsprechende Vorsichtsmaßnahmen treffen, um die immer dreister werdenden Langfinger schon im Vorfeld in ihre Schranken zu weisen und sich zusätzlich für den „Fall der Fälle“ abzusichern.



Gut die Hälfte aller Wohnungseinbrüche in Deutschland wird in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern begangen. Gerade für den typischen Großstädter lohnt es sich daher, auf die folgenden Sicherheitshinweise besonders zu achten:

- Türen nicht nur zuziehen, sondern zweifach abschließen.
- Haus- oder Wohnungsschlüssel nicht unter der Fußmatte oder im Blumentopf neben der Tür verstecken – diese „Verstecke“ sind auch Einbrechern nur zu gut bekannt!
- Sollten Sie Ihren Schlüssel verloren haben, ist es ratsam, die Schlösser auszutauschen – fragen Sie uns, was in diesem Fall zu tun ist.
- Öffnen Sie beim Klingeln nicht bedenkenlos die Tür. Nutzen Sie, sofern vorhanden, den Türspion – auch ein scheinbar harmloser Handwerker kann ein sogenannter „Wolf im Schafspelz“ sein.

- Gekippte Fenster sind von außen leicht zu öffnen – schließen Sie sie demnach auch dann, wenn Sie nur kurz die Wohnung verlassen.
- Rollläden schützen nicht „per se“ vor Einbruch, denn viele Rollläden-Typen sind von außen leicht hochzuschieben.
- Rollläden tagsüber besser nicht stundenlang herunterlassen – das signalisiert Einbrechern Ihre Abwesenheit.

Sollten Sie während eines Einbruchs zu Hause sein, meiden Sie auf jeden Fall die direkte Konfrontation. Sie wissen nie, wer Ihnen gegenübersteht und wozu derjenige fähig ist. Rufen Sie wenn möglich umgehend bei der Polizei an und geben Sie eine Beschreibung des Täters sowie des möglicherweise vorhandenen Fahrzeugs an!

Die beste Alarmanlage: aufmerksame Nachbarn

Mehr Miteinander und weniger Gleichgültigkeit unter Nachbarn nehmen den Tätern viele Chancen. Achten Sie also in Ihrem eigenen Interesse bewusst darauf, was sich im Wohnbereich Ihrer Nachbarn tut, und fragen Sie Fremde nach dem Grund ihres Aufenthaltes. Übernehmen Sie vor allem nachbarschaftliche Verantwortung für ältere, alleinstehende oder behinderte Menschen. Als gute Nachbarn sollten Sie sich außerdem gegenseitig informieren, wenn Sie in den Urlaub fahren. Bitten Sie während längerer Abwesenheit eine Person Ihres Vertrauens ab und zu die Rollläden zu bewegen, den Briefkasten zu leeren und Licht ein- und auszuschalten – das täuscht „Leben“ vor und hält Einbrecher fern.

Hausratversicherung hilft im Fall der Fälle

Doch was passiert, wenn trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Einbrecher am Werk waren? Mit einer Hausratversicherung sind Sie in so einem Fall immer auf der sicheren Seite. Schließlich ist es ein gewisser Trost, wenn die Schäden zumindest finanziell abgefangen werden. Lassen Sie sich unverbindlich beraten, damit Sie im „Fall der Fälle“ gut abgesichert sind.

Bei aller Sorge um die eigene Sicherheit – nur nicht übertreiben

Die Haustür eines Mehrfamilienhauses sollte zum Schutz vor Einbrechern nie abgeschlossen werden. Die Gefahr ist zu groß, dass in Notfällen wie zum Beispiel einem Feuer der Rettungsweg für Feuerwehrleute wie für Hausbewohner versperrt ist. Besser als eine verschlossene Haustür ist also in jedem Fall ein gutes und aufmerksames Nachbarschaftsverhältnis.

ENERGIE SPAREN

MIT EINFACHEN TIPPS UMWELT UND BRIEFTASCHE SCHONEN

Angst vor der kommenden Heizkostenabrechnung? Verständlich bei den explodierenden Energiepreisen. Aber wir alle können etwas tun, um die eigene Brieftasche zu entlasten und gleichzeitig den umweltschädlichen CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Auch die ggw hat einige Maßnahmen unternommen, wie Prokurist Stefan Eismann im Interview auf den Seiten 12 und 13 berichtet. Doch am meisten Energie sparen Sie durch kleine Tricks im Alltag.



- **20 bis 22 Grad Raumtemperatur genügen:**

Wenn Sie im T-Shirt nicht in Ihrer Wohnung frieren, können Sie die Heizung ein paar Grad herunterdrehen und lieber einen Pulli überziehen.

- **Heizung vor dem Lüften abdrehen:** Ansonsten „denkt“ Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist. Die Heizung heizt stärker und zum offenen Fenster hinaus. Das treibt die Energiekosten unnötig in die Höhe.



- **Zum Lüften Fenster vollständig öffnen:**

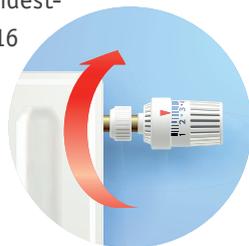
Dauerhaft gekippte Fenster verschwenden Energie. Stoßlüften ist effizienter. Fenster daher mehrmals am Tag vollständig öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen maximal 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

- **Feuchtigkeit schnellstmöglich ins Freie lüften:**

Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften, damit sich die entstehende Feuchte nicht dauerhaft in Wänden oder Möbeln einspeichert. Auch beim Kochen und Duschen sofort die Fenster öffnen, um den Wasserdampf ins Freie zu entlassen.

- **Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen:**

Sie sparen Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verringern. Behalten Sie jedoch eine Mindesttemperatur von 16 bis 17 Grad bei, um Schimmel zu vermeiden.



- **Kontinuierlich heizen:**

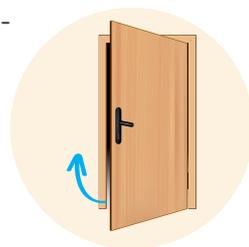
Drehen Sie die Heizkörper während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.

- **Heizkörper frei halten:**

Damit Heizkörper effizient funktionieren, muss sich die abgegebene Wärme rasch im Raum verteilen können. Verkleidungen, davorstehende Möbel oder lange Vorhänge behindern die Wärmeabgabe.

- **Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten:**

Kühle Räume nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen heizen. Denn sonst erhöht sich auch die Luftfeuchtigkeit in dem kühlen Raum, was die Bildung von Schimmelpilzen erleichtert.

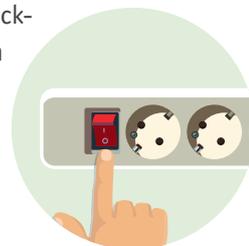


- **Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten:**

Wenn Sie das Licht oder ein Elektrogerät gerade nicht benötigen, schalten Sie es aus. Erinnern Sie sich beim Verlassen des Raums immer wieder selbst daran.

- **Stand-by-Modus bei Elektrogeräten vermeiden:**

Schalten Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung komplett aus und ziehen Sie nicht benötigte Ladegeräte aus der Steckdose. Verwenden Sie am besten Steckerleisten mit Ausschalter.



- **Energieeffiziente Elektrogeräte nutzen:**

Ein neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. In einem Jahr können Sie so mehr als 50 Euro sparen.

- **Überprüfen Sie die Temperatur Ihrer Kühlgeräte.**

Die optimale Einstelltemperatur für Kühlschränke liegt bei 7 Grad Celsius. Für Gefrierschränke reicht im Winter eine Temperatur von minus 16 Grad, in den heißen Sommermonaten sollten es schon minus 18 Grad sein.

GEMEINSAM DURCH DIE AKTUELLE ZEIT

„TROTZ ENERGIEKRISE WIRD BEI UNS KEIN MIETER SEINE WOHNUNG VERLIEREN.“



Nahezu täglich werden wir mit neuen Hiobsbotschaften zu steigenden Energiekosten konfrontiert. Auch für unsere Mieterinnen und Mieter in Gelsenkirchen steht dieses Thema in den kommenden Wintermonaten im Fokus. Doch wir als kommunales Wohnungsunternehmen lassen niemanden im (kalten) Regen stehen. Wie wir unsere Mieterinnen und Mieter in dieser herausfordernden Zeit unterstützen, erfahren Sie im Interview mit ggw-Prokurist Stefan Eismann.

Herr Eismann, welche Auswirkungen hat die Energiekrise auf die Mieterinnen und Mieter der ggw?

Stefan Eismann: Durch die Energiekrise werden die Heizkosten der ggw-Haushalte 2022 und 2023 massiv steigen. Die positive Nachricht vorweg: Die ggw hat vorgesorgt! Wir haben einen Gasliefervertrag über vier Jahre geschlossen, der die Versorgung sicherstellt. Somit werden die Gaspreise für die ggw-Haushalte im Jahr 2024 und 2025 wieder sinken.

Wie helfen Sie Ihren Mieterinnen und Mietern durch die Energiekrise?

Stefan Eismann: Um die Kostensteigerungen ansatzweise auszugleichen, stehen zwei Punkte im Fokus: Zum einen sollen Energieeinsparungen durch die Optimierung der Heizungsanlagen erreicht werden. Zum anderen versuchen wir, die gestiegenen Heizkosten durch Reduzierung der Betriebskosten zu kompensieren. Hierzu werden wir die kostenintensive Pflege der Außenanlagen 2023 einschränken, um Ausgaben zu sparen.

Der Austausch mit den Mieterinnen und Mietern liegt uns am Herzen. Daher geben wir unser Bestes, sie in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen. Neben unseren Kontaktmöglichkeiten haben wir Maßnahmen ausgearbeitet, die die finanzielle Belastung für ggw-Haushalte möglichst gering halten. Aber auch wenn wir als Vermieterin zum Heizkosten-

sparen ermutigen, so liegt es bei den Haushalten selbst, den Energieverbrauch zu senken.

Welche Maßnahmen sind das im Einzelnen?

Stefan Eismann: Wie erwähnt reagiert die ggw 2023 mit einem massiven Abbau der Außenanlagenpflege. Die somit eingesparten Betriebskosten sollen die Heizkosten finanzieren. Die Verkehrssicherung wie Winterdienst oder Baumkontrollen wird aber weiter sichergestellt. Wir hoffen auf das Verständnis unserer Mieterinnen und Mieter. Die Rückstände der Pflege werden wir nachholen, sobald sich die Lage hinsichtlich der Energiekosten wieder entspannt. Stand jetzt planen wir damit 2024.

Eine weitere Maßnahme ist die Überprüfung aller Anlagen in ggw-Gebäuden. Die Verringerung des CO₂-Ausstoßes steht schon seit Längerem auf unserer Agenda der Bestandsinvestitionen. Sofern erforderlich tauschen wir alte Heizanlagen gegen effizientere aus.

Zusätzlich senken wir die Vorlauftemperatur und weiten die Nachtabenkung aus. Alle Zentralheizungen sind für die Zeit von 5 bis 22 Uhr so eingestellt, dass eine Raumtemperatur von circa 21 Grad erzielt werden kann. In der Nachtabenkung wird die Temperatur auf 18 Grad abgesenkt.

Was können die Mieterinnen und Mieter selbst dafür tun, um Energie zu sparen?

Stefan Eismann: Hierzu haben wir wertvolle Tipps im Magazin zusammengefasst. Generell gilt: Überall da, wo Energie verbraucht wird, ist Sparpotenzial vorhanden. Schon kleine Verhaltensänderungen im Alltag erzielen große Wirkung. Eine Reduzierung der Raumtemperatur um ein Grad führt zu Kosteneinsparungen in Höhe von sechs Prozent. Wichtig ist ein bewusster Umgang mit der Heizenergie. Alle Räume sollten bei geringer Temperatur durchgängig geheizt werden. Das Ausschalten der Heizkörper in einzelnen Räumen führt zu einer Auskühlung der Wohnung und wird Schimmelbefall zur Folge haben.

Die Mieterinnen und Mieter sollten außerdem das ständige Ab- und Anschalten der Heizkörper vermeiden. Einen kalten Raum wieder angenehm zu beheizen, verbraucht viel mehr Energie, als durchgängig zu heizen. Wichtig bei geringer Raumtemperatur: das regelmäßige Stoßlüften. Nur so kann feuchte Luft entweichen und Schimmelbildung verhindert werden. Die frische Raumluft lässt sich schnell aufheizen. Und beim Lüften gilt natürlich: Heizkörper abstellen.

Was sollten Mieterinnen und Mieter auf keinen Fall tun?

Stefan Eismann: Keinesfalls in Panik verfallen, wenn die Heizung ausfällt. Es dauert einige Tage, bis die Wohnung ausgekühlt ist. Heizlüfter oder „kreative“ Ideen wie ein geöffneter Backofen zum Heizen sorgen für hohe Stromkosten. Das Heizen mit Strom ist weiterhin teurer als mit Gas.

Gas- und Kohlegrills haben nichts in der Wohnung zu suchen! Das bei der Verbrennung freigesetzte Kohlenmonoxid gefährdet das Leben aller Bewohnerinnen und Bewohner. Teelichtheizungen dürfen niemals unbeaufsichtigt oder in der Schlafenszeit brennen. Auch hier droht Brand- und Lebensgefahr.

Auch ist es keine Alternative, das Beheizen der Wohnung einzustellen. In diesem Fall drohen gesundheitsschädliche Schimmelschäden.

Herzlichen Dank, Herr Eismann, für das interessante Interview!

STAATLICHER ZUSCHUSS ZUR MIETE

JETZT ANSPRUCH AUF WOHNUNGSGELD PRÜFEN!

Zum 1. Januar 2023 tritt das Wohnungsgeld-Plus-Gesetz in Kraft. Etwa 1,4 Millionen Haushalte in Deutschland sind dadurch erstmals oder erneut wohnungsgeldberechtigt. Eine Prüfung Ihres Anspruchs kann sich für Sie lohnen.

Wer ist berechtigt?

Wer mit seinem monatlichen Haushaltsgesamteinkommen unter einer bestimmten Grenze liegt, bekommt Wohnungsgeld. Die Höhe des individuellen Wohnungsgeldes richtet sich nach dem Wohnort, der Miete und dem Einkommen. Grundsätzlich ausgenommen sind Menschen, die Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II oder BAföG beziehen, da die Miete hier in der Regel schon mitfinanziert wird.

Wie überprüfe ich meinen Anspruch?

Am einfachsten funktioniert das mit dem Wohnungsgeldrechner des Bundesministeriums, den sie auf www.bmwsb.bund.de finden.

Hier können Sie ganz einfach Ihr Einkommen, Ihre Miete usw. eingeben und Ihr mögliches Wohnungsgeld berechnen.

Ein Beispiel: Ein Paar verdient zusammen 2.000 Euro im Monat. Es bewohnt mit den beiden Kindern eine Wohnung für 650 Euro Bruttokaltmiete. Dann hätte die Familie Anspruch auf ein Wohnungsgeld von 116 Euro pro Monat.

Wo beantrage ich Wohnungsgeld?

Der Antrag auf Wohnungsgeld ist zusammen mit den notwendigen Nachweisen (Einkommen, Miete oder Belastung) am Wohnort zu beantragen. Für die Stadt Gelsenkirchen zuständig ist die **Wohnungsstelle, Vattmannstraße 2–8, 45879 Gelsenkirchen.**

Vereinbaren Sie telefonisch unter (0209) 169-0 oder per E-Mail an wohnungsstelle@gelsenkirchen.de einen Termin. Alternativ können Sie das Wohnungsgeld online unter www.wohnungsgeldrechner.nrw.de beantragen.

Bitte scheuen Sie sich nicht, diesen Anspruch in schwierigen Zeiten geltend zu machen. Wir wünschen viel Erfolg.

ALLES EINE FRAGE DER EINSTELLUNG

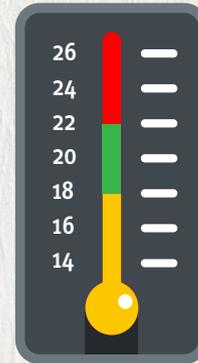
SO REGELN SIE IHRE HEIZTHERMOSTATE RICHTIG!

Jedes Jahr zu Beginn der Heizperiode kommt ein wiederkehrendes Thema auf den Tisch, nämlich das korrekte Heizen und Lüften in Mietwohnungen. Wird viel geheizt und viel gelüftet, steigen die Energiekosten. Wird wenig geheizt und noch weniger gelüftet, steigt das Risiko der Schimmelpilzbildung. Ein zentraler Grund für „falsches“ Heizen: Der richtige Gebrauch von Thermostatventilen wird häufig unterschätzt.

Wir nutzen es täglich und wissen oft gar nicht so genau, wie es funktioniert: das Thermostatventil. Bei Kälte drehen wir es in die eine Richtung, bei zu hoher Wärme oder Abwesenheit in die andere Richtung.

Nicht wenige Menschen glauben daher, das Thermostatventil an ihrer Heizung würde ungefähr so funktionieren wie ein Wasserhahn, den man je nach Belieben auf- und zudrehen kann.

Allerdings stellen Sie an Ihrem Thermostatventil eben nicht ein, wie viel „Heißwasser“ durch Ihre Heizung rauscht, sondern wie warm es in Ihrem Zimmer werden soll. Jede Zahl auf dem Thermostat entspricht dabei einer konkreten Zimmertemperatur.



Ideale
Raumtemperatur:
18 bis 22 Grad



Die wichtigsten Fakten im Überblick:

- Die Anzeige auf dem Thermostat bestimmt die maximale Zimmertemperatur. Sie hat keinen Einfluss darauf, wie schnell ein Zimmer warm wird, sondern nur, wie warm es insgesamt wird. Bitte beachten Sie auch: Ein kalter Heizkörper ist in der Regel kein Grund zur Sorge. Denn ist die gewünschte Zimmertemperatur erreicht, muss das Gerät nicht durchgängig weiterheizen, um diese beizubehalten.
- Die Regelung der Heizung übernimmt das Thermostat automatisch. Wenn Sie Ihre Wunschtemperatur also einmal erreicht haben, brauchen Sie nicht weiter „nachjustieren“.
- Das Thermostatventil misst die Umgebungstemperatur und steuert entsprechend die Heizung. Es sollte daher nicht durch Gardinen, Möbel usw. verdeckt werden, hinter denen sich Stauwärme bilden könnte.
- Die Raumtemperatur sollte konstant zwischen 18 und 22 Grad liegen. Das ist billiger und effizienter, als ausgekühlte Räume anschließend wieder aufzuheizen. Und nur wenn Sie die Thermostate der Heizkörper morgens beim Verlassen der Wohnung nicht komplett herunterdrehen, können Sie zum Feierabend auch die gewünschte Wohlfühltemperatur erhalten.
- Lüften Sie niemals „auf Kipp“. Wenn die kalte Lüftungsluft einen längeren Zeitraum über das Thermostat strömt, vermittelt sie ihm einen falschen Eindruck von der Zimmertemperatur und animiert es zu übermäßigem Heizen. Lieber mehrmals täglich stoßlüften.

Unser Tipp: Prüfen Sie die Zimmertemperatur doch einmal mit einem Thermometer. So sehen Sie, bei welcher Heizungseinstellung die empfohlene Raumtemperatur beziehungsweise Ihre Wohlfühl-Zimmertemperatur erreicht wird.

WEIHNACHTSFISCHE



Gewinnspiel:

Mach mit und schicke ein Bild von deiner Lösung an marketing@g-g-w.de. Unter allen Einsendungen verlosen wir 6 x 2 Tageskarten für die ZOOM Erlebniswelt. Hinweise zur Teilnahme und zur Datenverarbeitung siehe unten. **Einsendeschluss ist der 31. Januar 2023.**

Die beiden großen Eisbären möchten herausfinden, was sie zu Weihnachten geschenkt bekommen. Dazu müssen sie allerdings die kleinen Fische im Wasser fangen, die sich einen Spaß daraus machen, da sie schon wissen, was die Eisbären bekommen.

Ordne die Buchstaben an den Fischflossen den farbigen Feldern zu und hilf den Eisbären beim Raten.

Lösungswort:



RÄTSEL

SUDOKU

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3 x 3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt.

		8				4	5	
	5		2	4	6		9	
1		9		7				3
					3			
7		3		8		9		6
			4					
9				5		7		8
	7		3	6	8		1	
	8	1				6		

Unter allen richtigen Einsendungen der ausgefüllten Sudokus verlosen wir 6 x 2 Tageskarten für die ZOOM Erlebniswelt.

Damit Ihre Teilnahme reibungslos klappt, schicken Sie einfach die Postkarte auf der Rückseite ausgefüllt an die ggw. An beiden Gewinnspielen dürfen ausschließlich Mietparteien der ggw teilnehmen. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der ggw und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.ggw-gelsenkirchen.de/allgemein.html. Sie können Ihre Betroffenenrechte sowie unsere Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DS-GVO folgendem Link entnehmen: <https://t1p.de/TeilnahmebedingungenGewinnspiel>. Gerne senden wir Ihnen die Informationen auf Wunsch auch schriftlich zu. **Einsendeschluss ist der 31. Januar 2023.**

IHR KONTAKT BEI DER GGW

Team A Hausbewirtschaftung

Vera Korsch, Vermietung
Bereich: Bismarck, Horst, Heßler, Feldmark
Tel. 0209 706-1034, E-Mail: v.korsch@g-g-w.de

Niklas Winkelkötter, Wohnungsverwaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke
Tel. 0209 706-1048, E-Mail: winkelkoetter@g-g-w.de

Marleen Machura, Wohnungsverwaltung
Bereich: Heßler, Horst, Feldmark,
Ge-City, Ge-Süd
Tel. 0209 706-1052, E-Mail: machura@g-g-w.de

Christian Etheber, Instandhaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke,
Ge-Süd, Horst, Heßler, Ge-City, Feldmark, Resse, Erle
Tel. 0209 706-1038, E-Mail: etheber@g-g-w.de

Frank Brall, Instandhaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke,
Ge-Süd, Horst, Heßler, Ge-City, Feldmark
Tel. 0209 706-1036, E-Mail: brall@g-g-w.de

Vermietungshotline: Tel. 0209 706-1064
E-Mail: vermietung@g-g-w.de

Reparaturannahme: Tel. 0209 706-1033
E-Mail: telefonzentrale@g-g-w.de

Der Notdienst beginnt nach Dienstschluss
der ggw.

Notdienst-Rufnummer außerhalb
der Öffnungszeiten: Tel. 0173 5309 900

Team B Hausbewirtschaftung

Milan Simić, Vermietung
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1046, E-Mail: simic@g-g-w.de

Yusuf Kutucu, Vermietung
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1026, E-Mail: kutucu@g-g-w.de

Frank Jeguschke, Wohnungsverwaltung
Bereich: Erle-West, Beckhausen, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1043, E-Mail: jeguschke@g-g-w.de

Stefanie Borowski, Wohnungsverwaltung
Bereich: Erle-Ost, Resse
Tel. 0209 706-1045, E-Mail: borowski@g-g-w.de

Dietmar Bluhm, Instandhaltung
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1031, E-Mail: bluhm@g-g-w.de

Team Mieterservice

Nicole Hartz, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1056, E-Mail: hartz@g-g-w.de

Daniel Dasler, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1023, E-Mail: dasler@g-g-w.de

Christian Blietschau, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1073, E-Mail: blietschau@g-g-w.de

Paul Schwendrat, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1016, E-Mail: schwendrat@g-g-w.de

Cornelia Kramm, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1041, E-Mail: kramm@g-g-w.de

Ayse Yörük, Forderungsmanagement
Tel. 0209 706-1042, E-Mail: yoeruek@g-g-w.de

Martina Drucks, Soziales Management
Tel. 0209 706-1037, E-Mail: drucks@g-g-w.de

Frank Hahn, Bestandsbetreuung Außenanlagen
Tel. 0209 706-1035, E-Mail: hahnF@g-g-w.de



Was ist ein Notdienstesatz?

- Rohrbruch
- Ausfall der kompletten Heizungsanlage (Ein einzelner defekter Heizkörper ist kein Notfall.)
- Rohrverstopfung im WC, Küchenabfluss (Bei nachweislich von der Mietpartei verschuldeter Verstopfung sind die Einsatzkosten von dieser zu übernehmen.)
- Ausfall der gesamten Elektroversorgung; Schmorschaden an Steckdose (Bei nachweislich von der Mietpartei verschuldeter Verschmörung sind die Einsatzkosten von dieser zu übernehmen. Der Ausfall einer einzelnen Steckdose ist kein Notfall.)
- Sicherung von Fenstern und Wohnungseingangstüren nach Einbruch und Sturmschaden



NEUIGKEITEN, WOHNUNGSANGEBOTE ODER GEWINNSPIELE DER GGW

finden Sie auch auf Facebook und Instagram. Einfach QR-Code scannen und auf „Gefällt mir“ bzw. „Abonnieren“ klicken.

SENDEN SIE UNS IHR GELÖSTES SUDOKU ZU:

Einfach Postkarte ausfüllen, abtrennen und einsenden!

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post

ANTWORT

gelsenkirchener gemeinnützige
wohnungsbaugesellschaft mbH
Darler Heide 100
45891 Gelsenkirchen